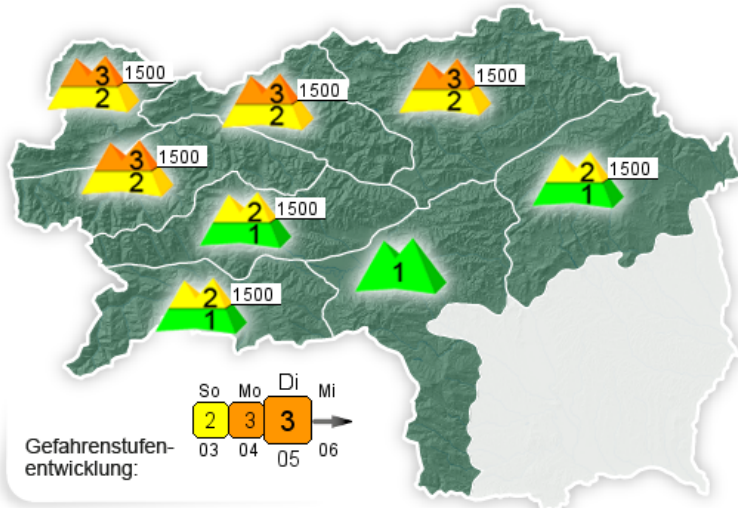




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 05.12.2017**  
(herausgegeben: Dienstag, 05.12.2017, 07:19 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee auf einer Schwachsicht aus eingeschneitem Oberflächenreif!

### Gefahrenbeurteilung

Nördlich des Alpenhauptkamms herrscht in mittleren und hohen Lagen aufgrund von Neu- und Triebschnee auf einer Schwachsicht aus Oberflächenreif erhebliche Lawinengefahr. Südlich des Alpenhauptkamms wird die Lawinengefahr mit mäßig oder gering beurteilt. In Leebereichen finden sich verbreitet frische und sehr labile Triebschneeannehlungen, die schon durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers ausgelöst werden können. In Gebieten mit viel Neuschnee sind auch spontane Abgänge zu erwarten. Schlechte Sichtbedingungen erschweren die Gefahrenbeurteilung vor Ort und im Gelände ist äußerste Vorsicht geboten!

### Schneedeckenaufbau

Seit Gestern bis heute (Dienstag) früh hat es im Nordstau verbreitet bei teilweise starkem Wind aus West bis Nord geschneit. In den Nordalpen kamen bis über 50 cm und in den nördlichen Niedere Tauern bis zu 30 cm Neuschnee hinzu. Südlich des Alpenhauptkamms gab es nur wenige Zentimeter Neuschnee. Im Laufe des Tages lassen die Schneefälle langsam nach. Durch den Wind entstehen in den Leebereichen mächtige Triebschneeannehlungen. Zwischen Neu- bzw. Triebschnee und Unterlage findet sich eine Schicht aus Oberflächenreif. In Bereichen wo der Schneefall bei wenig Wind eingesetzt hat, blieb diese Schwachsicht erhalten und der Schneedeckenaufbau ist äußerst instabil. Auch tiefer in der Schneedecke finden sich weitere potentielle Schwachsichten (eingeschneiter Oberflächenreif und in Bereichen mit wenig Schnee eine Abfolge von Schmelzharschkrusten und lockeren Schichten aus kantigen Kristallen).

### Wetter

Tagsüber schneit es bei teils stürmischem Nordwestwind noch ein wenig weiter, die Schneefälle und der Wind lassen aber bis zum Abend nach. Die Schneefallgrenze steigt auf etwa 700m. Im Süden bleibt es trocken und die Gipfel sind meist wolkenfrei. Mit -5 Grad in 2000m wird es milder als zuletzt. Am Mittwoch und Donnerstag setzt sich die Erwärmung fort und es wird sonniges und mildes Wetter erwartet.

### Tendenz

Auch am Mittwoch bleibt die Lawinengefahr erheblich!

Der nächste Bericht wird heute um etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Andreas Gobiet